



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Foto: Reinhard Schmid (Saporo/abn)

Spanien

Mallorca

Reiseführer



LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte) (in Text)	 Söller (Ort) Ses Plaisirs (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt	 Autobahn
★	sehr sehenswert (in Karte) (in Text)	 internationaler Flughafen / nationaler Flughafen		 Schnellstraße
★		 Naturschutzgebiet		 Fernverkehrsstraße
8	Orientierungsnummer in Text und Karte	 Alfabria (1067)	Berggipfel (Höhe in Meter)	 Hauptstraße
8 8	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan	 Strand / Golfplatz		 Landstraße (teilweise befestigt)
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude	 Touristeninformation		 Nebenstraße
	Hotel	 Kloster / Denkmal		 Weg, Pfad
	Markt / Post	 Schloß / Burg		 Eisenbahn
	Kirche	 Antike Stätte, Ruine		 Fußgängerzone
	Hospital	 Höhle / Aussichtspunkt		 (Ma-1) (Ma-1) Straßennummern
	Bus Station / Parkplatz	 Leuchtturm / Turm		 Für KFZ gesperrte Straße
				 Entfernung in Kilometer
				 Fähre

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Mallorca

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

ISBN 978-3-86574-762-4

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- D1117 -



Foto: Rainer Hadenberg

Höhepunkte	8
Einstimmung	9
Geschichte im Überblick	10
Mallorquinische Küche	12

PALMA

Palma	15
-----------------	----

ÖSTLICH VON PALMA

S´Arenal	29
Llucmajor	33

DER SÜDWESTEN

Cala Major	34
Ses Illetes	34
Peguera	39
Port d'Andratx	40

ZENTRALE TRAMUNTANA

Südliche Aussichtsstraße	43
Südosten der Tramuntana	51

DER NORDEN

Sóller	55
Port de Sóller	56
Fornalutx	56
Nördliche Aussichtsstraße	57
Halbinsel Formentor	62

DER NORDOSTEN

Cala Rajada	69
Capdepera	70
Artà	71

DER SÜDOSTEN

Cales de Mallorca	80
Portocolom	80
Cala Figuera	86
Die Südspitze	86

REISE-INFORMATIONEN

Reisevorbereitungen . . . . .	.90
Einreise . . . . .	.90
Anreise mit dem Flugzeug . . . . .	.90
Anreise mit dem Schiff . . . . .	.90
Geld. . . . .	.90
Spanische Touristen-Informationsbüros (Turespaña). . . . .	.90
Diplomatische Vertretungen . . . . .	.90
Spanische Botschaften . . . . .	.90
Klima / Reisezeit . . . . .	.90
Kleidung / Ausrüstung . . . . .	.91
 Reisen auf Mallorca . . . . .	.91
 Praktische Tipps. . . . .	.92
Ärztliche Versorgung . . . . .	.92
Elektrizität. . . . .	.93
Feiertage . . . . .	.93
Feste . . . . .	.93
Fernsehen und Radio. . . . .	.93
FKK . . . . .	.94
Internet . . . . .	.94
Notfälle . . . . .	.94
Öffnungszeiten . . . . .	.94
Post und Porto . . . . .	.94
Presse . . . . .	.94
Rauchverbot . . . . .	.94
Sprache . . . . .	.94
Telefon. . . . .	.95
Trinkgeld . . . . .	.95
Zeit . . . . .	.95
 Autoren . . . . .	.95
 Register . . . . .	.96



MALLORCA

0 10 20 km

© Nelles Verlag GmbH, München



HÖHEPUNKTE

★★**Palma** (S. 15): Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten locken die guten Einkaufsmöglichkeiten in die Inselhauptstadt. Flaniermeilen, Straßencafés und Tapas-Bars sorgen für Flair.

★★**Sa Portella** in Palma (S. 15): Palmas Altstadt hat viel Atmosphäre. Wuchtige Paläste mit romantischen Innenhöfen säumen die schmalen, verwinkelten Gassen.

★★**La Seu** in Palma (S. 18): „Kathedrale des Lichts“ wird die Bischofskirche dank ihrer gewaltigen Fensterrose genannt. Ihre Ausmaße übertreffen teilweise die des Kölner Doms.

★★**Miró-Museum** (S. 25): Joan Miró (1893-1983), der katalanische Surrealist, lebte lange auf Mallorca. In Cala Major ist das Atelier des Malers zu besichtigen.

★★**Südliche Aussichtsstraße** (S. 43): Steil fällt die Nordwestflanke des Tramuntana-Gebirges zum Meer ab. Von der Küstenstraße bieten sich traumhafte Ausblicke.

★★**La Granja** (S. 44): Der riesige Museumsgutshof führt dem Besucher das feudale Landleben früherer Zeiten anschaulich vor Augen.

★★**Kartäuserkloster** von Valldemossa (S. 45): Hier verbrachten 1838/39 der Komponist Frédéric Chopin und seine Geliebte, die Schriftstellerin George Sand, ihren „Winter auf Mallorca“.

★★**Jardins d'Alfàbia** (S. 51): Die wohl schönsten Gärten Mallorcas mit Laubengängen und Wasserspielen.

★★**Sóller** (S. 55): Zitrusplantagen und eine atemberaubende Bergkulisse umgeben die Stadt. Von den Cafés auf dem Hauptplatz sieht man die altertümliche Trambahn vorbeirattern.

★★**Nördliche Aussichtsstraße** (S. 57): Mallorcas landschaftlich wohl spektakulärste Route verläuft zu Füßen der höchsten Gipfel durch den Nordteil der Serra de Tramuntana.

★★**Kloster Lluc** (S. 60): In ein bewaldetes Gebirgstal eingebettet liegt dieses gewaltige Kloster in völliger Einsamkeit. Die Auffindung einer Schwarzen Madonna führte nach der Reconquista zu seiner Gründung.

★★**Halbinsel Formentor** (S. 62): Schroff und schmal schiebt sich die nördliche Verlängerung der Tramuntana ins Meer. Bizarre Felsformationen wechseln mit romantischen Badebuchten ab.

★★**Alcúdia** (S. 64): Ruinen der bedeutendsten Römerstadt Mallorcas stehen neben mittelalterlichen Mauern. Nicht nur zum Wochenmarkt lohnt Alcúdia einen Besuch.

★★**Coves del Drac** (S. 76): Die eindrucksvollsten Tropfsteinhöhlen Mallorcas sind die Drachenhöhlen, in denen auch Konzerte aufgeführt werden.

★★**Cala Figuera** (S. 86): Ein junges, buntes Publikum quartiert sich im Sommer in den familiären Unterkünften des urigen Fischerhafens ein.

★★**Capocorb Vell** (S. 89): Archäologisch Interessierte können das weitläufige prähistorische Dorf durchstreifen und seine Zyklopenbauten bewundern.

Seite 3: Gasse im pittoresken Dörfchen Fornalutx. Rechts: Cala Figuera, verträumt an einer fjordartigen Bucht gelegen, gilt als hübschestes Fischerdorf Mallorcas.

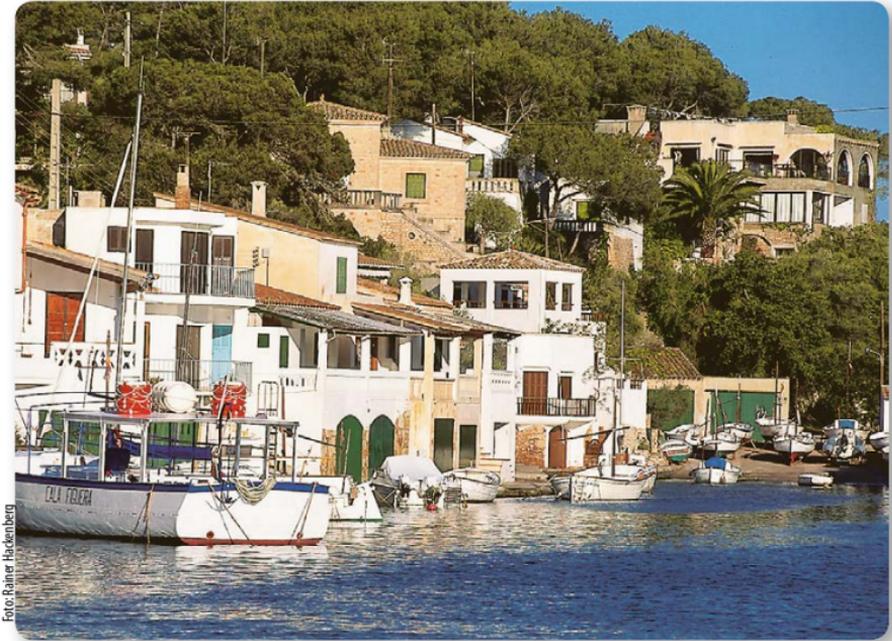


Foto: Rainer Hackenberg

EINSTIMMUNG

Mallorca bietet viel mehr als nur Strand und „Ballermann“: verträumte Ortschaften, romantische Bergklöster, bunte Fischerhäfen und hübsche Buchten. Naturliebhaber begeistern sich für die schroffe Halbinsel Formentor, die Tropfsteinhöhlen und die Sümpfe, in denen Zugvögel rasten und Orchideen blühen. Ein Paradies für Wanderer ist das Tramuntana-Gebirge.

Wer sich für Kunst interessiert, besichtigt Kirchen und Paläste sowie Museen mit hochkarätiger moderner Kunst. Shopping wird vor allem in der Hauptstadt Palma groß geschrieben: in edlen Boutiquen, schicken Schuhgeschäften, an üppigen Marktständen und in nostalgischen Konditoreien.

Natürlich kommt auch das Badevergnügen nicht zu kurz. Neben den großen Ferienstränden gibt es noch viele naturbelassene Playas und verschwegene Sandbuchten mit türkisfarbenem Wasser zu entdecken.

Das Klima ist mediterran mit heißen, trockenen Sommern und milden Wintern, in denen klare Sonnentage mit Regenfällen abwechseln.

Weihnachten mit seinen manchmal noch relativ hohen Temperaturen bezeichnen die Mallorquiner als den „kleinen Sommer“. Dieser gilt vielen Reisenden als die schönste Zeit, obwohl sich dann die Gebirgsgipfel oft mit einer Schneekappe zeigen. Andere bevorzugen den Februar, wenn die Mandelblüte die Insel verschönt. Dies ist auch die Saison der Radsportler. Im Frühjahr, zwischen März und Mai, steht die Insel in voller Blüte. Der Wanderer läuft dann über einen bunten Pflanzenteppich.

Die meisten Besucher, rund 10 Millionen pro Jahr, strömen im Sommer nach Mallorca. Dann sind in den Strandorten Sonnenbaden, Wassersport und Party angesagt. Im Herbst bleiben die Wasser- und Lufttemperaturen noch lange mild und locken dann Individualreisende an, die das Baden mit Wandern und anderen Outdoor-Aktivitäten verbinden.

Frühzeit

5. Jt. v. Chr. Neolithische Funde in den Felsgrotten Son Muleta und Son Matge bilden die frühesten Besiedlungsspuren auf Mallorca.

2. Jt. v. Chr. *Navetes*, *Taules* und *Talayots*, Wohn- und Begräbnisstätten aus behauenen Kalksteinquadern, belegen eine Zuwanderung aus dem östlichen Mittelmeerraum (*Talayot-Kultur*).

Punier-Herrschaft

7.-3. Jh. v. Chr. Die Karthager gründen Kolonien auf den Baleareninseln Ibiza und Menorca; Mallorca gerät unter ihren Einfluss.

264-241 v. Chr. Im 1. Punischen Krieg kämpfen die Mallorquiner für Karthago gegen Rom.

219-201 v. Chr. Im 2. Punischen Krieg verliert Karthago die Balearen. Bis die Insulaner dem Imperium Romanum einverleibt werden, verdingen sie sich als Freibeuter.

Römer-Herrschaft

123/122 v. Chr. Eroberung der Balearen durch die Römer. Palma, Capdepera, Manacor und Alaró auf Mallorca sind römische Stadtgründungen; Pollentia wird Hauptstadt. Die nachfolgenden Jahrhunderte verlaufen überwiegend friedlich. Der von den Römern eingeführte Oliven- und Weinanbau bringt Wohlstand.

3. Jh. n. Chr. Das Christentum breitet sich auf Mallorca aus. Viele römische Tempel werden in Kirchen umgewandelt.

Vandalen-Herrschaft

465 Der Vandalen Geiserich erobert die Balearen. Unter Geiserichs Sohn Hunerich, einem Arianer, setzen **ab ca. 500** Katholikenverfolgungen ein. Viele Einheimische werden nach Nordafrika verschleppt.

Oströmisch-byzantinische Herrschaft

534 Kaiser Justinians Feldherr Belisar erobert die Balearen für Byzanz, der Einfluss Konstantinopels hält sich jedoch in Grenzen.

Mitte 7. Jh. Das Christentum auf den Balearen wird durch Einwanderer aus Nordafrika gestärkt, die vor den neuen muslimischen Herren Schutz suchen.

Ab 707 laufen Schiffe von der marokkanischen Küste zu Kaperfahrten nach Mallorca aus. Die Mallorquiner betreiben verstärkt Piraterie.

Mauren-Herrschaft

902/903 Die Mauren bemächtigen sich für die nächsten 300 Jahre der Balearen. Das von den Vandalen zerstörte Pollentia wird wieder aufgebaut und Alcúdia genannt. Hauptstadt wird Medina Mayurka (Palma de Mallorca). An die arabische Bewässerungskunst erinnern noch heute die Terrassenkulturen bei Estellens und Banyalbufar. Von der Gartenkultur der Sarazenen zeugen z. B. die Gärten von Alfabia.

1203 Die Almohaden-Dynastie herrscht auf den Inseln und unterdrückt den christlichen Glauben.



Foto: VISTALBRE Fotos Aereas

Die Reste der Talayot-Siedlung Capocorp Vell im Süden Mallorcas belegen die Besiedlung der Insel im zweiten Jahrtausend v. Chr.

Aragonesisches Mallorca

1229 König Jaime I. von Aragón gelingt im Rahmen der *Reconquista* auch die christliche Rückeroberung Mallorcas.

1276 Jaime II. gründet das Königreich Mallorca.

1349 In der *Schlacht von Llucmayor* fällt Jaime III. im Kampf gegen die aragonesischen Truppen. Die Balearen gehören wieder zum Königreich Aragón.